

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Annotationes Uber einen unlängst in Druck publicirten
Kurtzen/ aber unrecht also genanten wahrhaftigen
Bericht/ wie es mit der Gräfflichen Oldenburgischen
Succession eine eigendliche Bewandnüß habe**

Schmidt, Tobias

Plöen, 1673

VD17 VD17 23:308108Q

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE IX B 120

Stamm-Tafel / Daraus die Umstände des vorgewesenen Succession-Streits
kürzlich zu ersehen.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1011090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1011090)

79.

Stamm-Tafel

Daraus die Umstände des vorgewesenen
Succession - Streits kürzlich zu ersehen.

Ⓔ

Dieter



Dieterich Graf zu Oldenburg und Delmenhorst.

Christianus I. Rex Daniae &c. hat die Graffschafften seitem Bruder und dessen Lehens / Erben zu getreuen Händen überlassen.

Fridericus I. Rex Daniae, Dux Slesuici & Hollatiae.

Christianus III. Rex Daniae &c. Dux Slesu. & Hollat.

Johann Sen. Dux Hollat. mor. ccelebs. bekent sich für einen Agnaten / Lehnsfolger und Lehns Erben in den Graffschafften / wie Sein Herr Bruder 1565. 1570.

Fridericus II. Rex Dan. be/stätigt die alte Lehensqualität der Graffschafften / hält seinen Bruder auch dazu berechtiget / 1582

Johan Junior, Herz. zu Holst. in Sonderb. ist von Frider. II. un/ Herz. Joh. Adolph zu Gottorf vor eine mit Agnaten un/ Lehens / Erbē pari jure in Graffschafftē erkant / auch von Rudolf. II. davor declarirt wordē.

Christian. IV. Rex Dan. &c. be/ kânt noch an. 1595. daß Er H. Johansen zu Sond. in der Oldenb. Succession nicht hinde / n köñe. † 1648.

Joachim Ernst Herzog zu Holstein in Plöen / nechster Agnat und Lehensfolger des letztabgelebten Grafen / dem vō Holstein Gottorf die Succession zwar disputirt, aber per Sententiam Caesaream 1673. cum omni causa zuerkant worden.

Fridericus III. Rex Daniae, &c. Dux Slesu. & Hollat.

Christianus V. Rex Daniae, Dux Slesu. & Hollatiae.

Moritz / dessen Sohn ohne Erben gestorben.

Gerhart Graff zu Oldenb. und Delmenh. hat die Graffschafften auff sich und seine Lehns / Erben zu getreuen Händen einbekommen.

Johann XIV. Graff zu Oldenburg und Delmenhorst.

Adolff Herzog zu Holstein in Gottorff / gibt die Graffschafften vor sein alt / väterlich Erb / Lehnen / und sich für einen Agnaten / Lehensfolger und Lehens / Erben an / auff den Sie vermöge gemeiner Lehens / Rechte und Gebrauch des Reichs stammen würden / behauptet auch solches / und bekomt vom Keyser einen Versicherungs / Brieff darüber 1570.

Anton I. Graff zu Oldenb. und Delmenh. bekânt daß die Graffschafften bey Seinen Vorfahren albereit vom Keyser und Reich zur Lehen gerühret 1531.

Johann Adolph Herzog zu Holstein / Gottorfer / kânt Herzog Johansen zu Sonderb. vor einen Mit / Agnaten / der in pari gradu und gleich nahe zu denen Graffschafften berechtiget / auch ratione Senii atatis zu präferiren sey / 1598.

Johann XVI. Graff zu Oldenb. und Delmenh. bekennet daß Seine Vorfahren vor 5. bis 600. Jahren die Graffschafften zu Lehen empfangen. 1575.

Friedrich Herzog zu Holstein / Gottorff / berufft sich auch noch auf die alte jura agnationis, richtet gleichwohl mit dem Grafen das wiederrechtliche pactum successorium auff 1649. mor. 1659.

Anton Günther Graf zu Oldenb. und Delm. gestehet daß die Graffschafftē von Seinem Atavo her Lehn gewesen / gehet dennoch mit Holst. Gottorff das wiederrechtliche pactum successorium ein. Stirbt anno 1667. der letzte dieser Linie.

Christian Albrecht Herzog zu Holst. in Gottorff / will von obigen allen nichts wissen / gibt die Graffschafften vor ein neues Lehen an / be/mächtigt Sich derselben heimlich durch des Grafen conniventz 1664. wird aber 1673. durch die Keyf. Sententz condemniret Sie cum refusione fructuum perceptorum & percipiendorum nec non expensarum an Holstein. Plöen zu restituirn.

Handwritten text in the upper section of the page, appearing as a list or series of entries.

Handwritten text in the middle section of the page, continuing the list or entries.

Handwritten text in the lower-middle section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a concluding section or signature.



